

# Axel Hacke Der kleine Erziehungsberater



Mit Bildern von Michael Sowa

Kunstmänn



## Erste Vorbemerkung

Sicher wollen Sie wissen, wie ich Erziehungsberater wurde. Passen Sie auf, das kam so: Eines Morgens wachte ich auf, betrachtete müde meine rot-weiß karierte Bettdecke und dachte: »...und wenn ich Dichter wäre?« Ich könnte einen Roman schreiben, dachte ich, 536 Seiten zu neunzehnneunzig, zehn Prozent für mich, das wären einsneunundneunzig abzüglich Mehrwertsteuer, und für einsneunzig bekommt man in mancher Kantine eine warme Mahlzeit. Ich könnte, wenn ich tausend Exemplare verkaufen würde, tausendmal warm essen und hätte noch Geld übrig. Ich klappte die Augen zu, drehte mich auf die Seite und wartete auf Gedanken.

Nach kurzer Zeit hörte ich eine feine Stimme. »Hallo«, flüsterte ich, »bist du die Inspiration?«

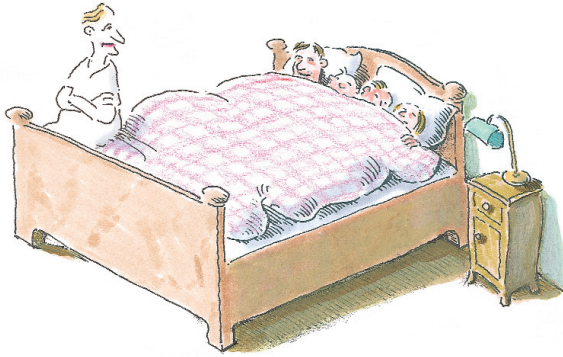
»Ich bin Max!«, sagte die Stimme laut, mit einem Anflug von Empörung. »Ach so«, sagte ich, »komm rein.« Die Stimme krabbelte in mein Bett.

Ein wenig später streifte ein Finger meinen linken Arm, der unter der Decke hervorguckte. »Ooooh«, seufzte ich, »du bist sicher eine gute Idee.«

»Ich bin Anne!«, sagte der Finger und kroch unter die Decke. Ich hörte leises Fußgetrappel auf dem Fußboden.

»Guten Morgen, Marie«, sagte ich. Gleich darauf war das Getrappel auf meinem Bauch, und ich machte: »Mmmmpff.«

So lagen wir da zu viert, drei kleine Kinder und ich, als ein schöner Gedanke daherflog, sich auf die Bettkante setzte und sagte: »Darf ich rein?«



Ich sagte: »Sie sehen, was hier los ist, wo wollen Sie hin?«

»Aber ich bin ein schöner Gedanke«, sagte der schöne Gedanke, »Sie brauchen mich für den Roman.«

»So schön sind Sie auch nicht«, sagte ich, »kommen Sie morgen!«

»Püh!«, machte der schöne Gedanke, »das hab' ich nicht nötig. Warum haben Sie so viele Kinder! Schreiben Sie über die!« Er lachte höhnisch und stand wieder auf. An der Tür drehte er sich um und rief: »Auf mich warten viele.«

»Auf mich auch«, antwortete ich leise, und dann standen wir auf und gingen Zähne putzen, und ich schrieb darüber eine Geschichte, und wir gingen Semmeln holen, und ich schrieb eine Geschichte, und dann räumten wir die Kinderzimmer auf, und ich schrieb eine Geschichte.

So wurde ich Erziehungsberater. Das Buch ist nicht 536 Seiten dick geworden, und wir können deshalb nicht 19,90 Euro dafür nehmen, sagt die Verlegerin. Also kaufen Sie zwei, damit ich mir eine warme Mahlzeit erlauben kann, besser noch drei oder vier. Ich habe Kinder zu versorgen, das wissen Sie ja nun!

# Inhalt

Erste Vorbemerkung	5
Zweite Vorbemerkung	7
Holmsen	8
Gute Nacht	10
Nervensache	12
Am Familientisch	15
»Du kennst mich nicht!«	17
Ursuppe aus Legosteinen	18
Alles vergeblich	20
Liebesspiele	22
Das UFO-Kid	25
Babysitter	27
Kostverächter	30
Limonade literweise	32
Die Kunst der Lyrik	34
Loslassen, gefälligst!	36
Schnullereien	39
Hexenkummer	41
Heißer Draht	44
Sprachgewalt	48
Entwicklungshilfe	51
Allerhand Gewürm	53
Urlaubsreisen	55
Ekelschleim	58
Genesis	60
Karius & Baktus	62

Tödliche Doris	64
Bittere Semmeln	67
Affe tot	70
Sieben Geld	74
Schöne Tage	76
Autoritätsverluste	78
Meakuhkuh	80
Kriegstreiber	82
Liebesbriefe	85
Aufgelöst	88